

Nachdem mehrere Jahrzehnte lang ein Pan-Narrativismus die Textanalyse geprägt hat, ist in jüngerer Zeit ein gestiegenes Interesse für die spezifischen Eigenheiten anderer Großgattungen, insbesondere der Lyrik, zu beobachten (z.B. DFG-Netzwerkgruppe [«Lyrikologie. Konturen eines Arbeitsfeldes»](#)). Das vorliegende Projekt verschreibt sich einem offenen Begriff einer historisch-sozialen Institution 'Lyrik', beschäftigt sich dabei mit Leistungen, die prominent mit Lyrik assoziiert werden wie gesteigerte Expressivität und Emotionalität. In diesem Rahmen wird insbesondere die Frage gestellt, wie lyrische Sprachgebilde lebensweltliche Erfahrungen (experientiality), aber auch Wertungen evozieren. Diese Zusammenhänge werden an einem Korpus von lyrischen Gedichten untersucht, die Schmerz und Trauma zum Ausdruck bringen.

After several decades of pan-narrativism, interest in alternative forms of literature, notably lyric poetry, has resurged (e.g., DFG-Netzwerkgruppe [«Lyrikologie. Konturen eines Arbeitsfeldes»](#)). This project is committed to a large understanding of lyric poetry as a social and historical institution, but focuses on prominent functions of lyric such as expressivity and emotions. In this context, this project will explore how lyric poetry may convey real-life experiences (experientiality), but also evaluations. These issues will be researched in a corpus of lyric poems that treat pain and trauma.